

→ 25 Jahre «mitenand – fürenand»

Das integrative Sportcamp wird von PluSport zusammen mit dem Sportamt des Kantons Zürich organisiert und von verschiedenen Kirchgemeinden mitgetragen. Konfirmandenklassen bereiten sich speziell auf dieses Lager vor, damit die Integration auch gelingen kann.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Lebensfreude und Integration, Sport, Spiel und Spass mitzuerleben im Sport Resort Fiesch.

Weitere Informationen unter www.mitenand.ch. Anmeldungen bitte an mailbox@plusport.ch.

Besuchen Sie den Jubiläumsanlass vom Samstag, 20. Oktober 2018 in Fiesch



Die vollständige Übersicht über unser Angebot sowie Aktuelles aus der Welt des nationalen und internationalen Behindertensports finden Sie auf

→ plusport.ch

Impressum

Verlag und Redaktion:

PluSport Behindertensport Schweiz
Chriesbaumstrasse 6, 8604 Volketswil

Druck: Cavelti AG, Gossau

Auflage: 50'000 Ex. / 4 x jährlich

Abonnement: Im Spendenbetrag ab CHF 5.– enthalten



PluSport+

Behindertensport Schweiz
Sport Handicap Suisse
Sport Andicap Svizzera

Persönlich

Integration durch Sport Intégration par le sport Integrazione grazie allo sport



Jeder ist anders, und alle gehören dazu.

→ plusport.ch

Seit 25 Jahren ist PluSport Mitorganisator des integrativen Sportcamps «mitenand – fürenand».

→ **110 Jugendliche – die Hälfte mit, die Hälfte ohne Behinderung – kommen eine Woche lang im Sport Resort in Fiesch VS zusammen und teilen sich nebst Zimmer auch das Sport- und Rahmenprogramm.**

Sandra, Thomas und Lukas sind die Vordersten bei der Begrüssung vor dem Lagerhaus, wo sich noch über 100 andere Jugendliche und 40 Leiter eingefunden haben. Die drei PluSport-Teilnehmer sind «Insider»; sie kommen, wie andere auch, schon seit Jahren im Herbst ins «mitenand – fürenand»-Camp und wissen, wie der Hase hier läuft.

Die «Neuen» und Jugendlichen ohne Beeinträchtigung verhalten sich ungleich schüchterner und bleiben vorerst etwas im Hintergrund. Das soll sich schnell ändern. «Zu Beginn sind die Jugendlichen zumeist ängstlich, im Verlauf des Lagers kommen sie sich schnell näher. Und das ist das Schöne» sagt Lagerleiter Haru Vetsch. Er ist seit Beginn dabei und wird auch das Jubiläums-Lager 2018 mit Begeisterung durchführen.

→ **PluSport hatte den Gedanken der Integration bereits früh**

und regte bei der Leitung vom damaligen Jugend + Sport Amt (heute Sportamt Zürich) ein Lager für Jugendliche an, ganz egal welcher Voraussetzung. Anfänglich hatte man die

Vorstellung, dass nichtbehinderte Teilnehmer den anderen helfen sollten. Schnell stellte sich aber heraus, dass die Jugendlichen mit dieser Aufgabe überfordert waren. Doch die Idee sollte nicht fallengelassen werden. Die Teilnehmer sollten sich als gleichwertige Freunde kennen und schätzen lernen; ein Gefälle wollte man vermeiden. Diese Idee hat sich bewährt – von Jahr zu Jahr wurde das von Anfang an für über 100 Jugendliche konzipierte Camp ausgebaut. Heute gibt es verschiedene Leitergruppen, Programmleiter und Betreuer, viele kommen jedes Jahr wieder. Seit einigen Jahren sind langjährige PluSport-Teilnehmer nun auch Assistenzleitende. So findet auch auf Leiterstufe die Integration statt.



→ **«Die sind ja eigentlich wie wir»**

hört man nach kurzer Zeit da und dort. Der eine fährt im Rollstuhl, der andere hat ein bisschen Mühe beim Suppe-Essen, alle machen den Sport, den sie mögen, jeder nach seinen Fähigkeiten. Das ist bei den Jugendlichen ohne Behinderung nicht anders. Schwimmen, Klettern, Judo, Ballspiele, Tanzen und Sportmixx stehen jeden Morgen auf dem Programm, und es wird gestaunt, was Jugendliche mit Beeinträchtigung zustande bringen. Mittags wird Siesta gemacht, eine Entschleunigung, die bald alle geniessen, um am Nachmittag und Abend wieder voller Power beim Programm mitzumachen. 2 Wahlfächer können nach der Siesta gewählt werden; aktiv bei Sport und Spiel oder gemütlicher bei Ausflügen, Läden im Dorf, Basteln oder Massage. Auch abends ist einiges los von Singen und Disco über Internet, Plauschturnieren, Nachtwandern oder Plaudern an der alkoholfreien Bar. Sogar eine Lagerzeitung und eine Tagesschau gibt's; produziert und präsentiert von Teilnehmern mit Unterstützung der Leitenden.

→ **«Mitenand – fürenand wird gelebt»**

in diesem Camp, welches im Oktober 2018 sein 25-jähriges Bestehen feiert. Beeinträchtigungen treten in den Hintergrund, Zusammengehörigkeit und Lebensfreude nach vorne. Wie war's? Sandra, Thomas, Lukas, die anderen «Insider» und die «Neuen» sind sich einig: Hammer! Grossartig! Unvergesslich! Genial! Denn jeder ist anders, und alle gehören dazu.

